

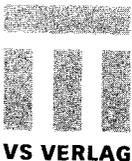
2901 - 6302
G10V

Michael May

Aktuelle Theoriediskurse Sozialer Arbeit

Eine Einführung

3. Auflage



Inhalt

Einleitung	9
1. Zum Theorie/Praxis-Verhältnis und Theorieverständnis in der Sozialen Arbeit.....	17
1.1 Prolog zum Theorie/Praxis-Verhältnis in der Sozialen Arbeit – ein fingierter Dialog	17
1.2 Theorie der Professionellen/Theorie der Praxis	21
1.3 Theorie der Sozialen Arbeit?	24
1.4 Theorie und Forschung.....	33
1.5 Theorie Sozialer Arbeit, zum Zweiten.....	39
2. Alltags-, lebenswelt-, lebenslagen- und lebensbewältigungs-orientierte Ansätze.....	41
2.1 Grundlagen der Alltagstheorie und Lebensweltorientierung.....	41
2.2 Bedeutung der Alltagstheorie und -kritik für die Soziale Arbeit: Vermittlungsversuche zwischen kritischer Alltags- und Bildungstheorie	44
2.3 Thierschs Konzept alltags- und/oder lebensweltorientierter Sozialer Arbeit.....	48
2.4 Habermas' Begriff der Lebenswelt in seiner Bedeutung für die Theorie Sozialer Arbeit	51
2.5 Lothar Böhnischs sozialpädagogisches Konzept von Lebenslage und Lebensbewältigung.....	53
2.6 Historische Bezüge von Lothar Böhnischs sozialpädagogischem Lebenslagenkonzept.....	55
2.7 Böhnischs bewältigungstheoretische Fassung Sozialer Arbeit..	58
2.8 Zur Kritik der an Habermas Lebenswelt-Konzept orientierten Ansätze	60
2.9 Zur Kritik des Lebenslagen orientierten Ansätze	62
2.10 Zur Kritik an Böhnischs Neufassung des Anomieparadigmas ..	65
2.11 Zur Diskussion um das Norm- und Wissenschaftsverständnis der lebenswelt- und alltagsorientierten Ansätze	66
3. Professionalisierungstheoretische Ansätze.....	69
3.1 Strukturtheorie der Professionalisierung	69
3.2 Sozialpädagogisches Können, Soziale Arbeit als Profession oder Semiprofession: Die grundlegend unterschiedlichen Perspektiven verschiedener Professionalisierungstheorien	72

3.3	Timm Kunstreichs Untersuchung von Professionalisierungsstrategien in der Sozialen Arbeit	76
3.4	Zur reflexiv angelegten Professionalisierungsdiskussion in der Sozialen Arbeit	79
3.5	Maja Heiners empirisches Handlungsmodell von Professionalität in der Sozialen Arbeit	82
3.6	Die Kontroverse um die Vermittlung differenter Wissensstrukturen mit den Strukturmerkmalen professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit	86
3.7	Von der kommunalen Sozialarbeitspolitik zur Dienstleistungsorientierung	89
3.8	„Jenseits von Status und Expertise“: Ansätze zu einer Pädagogik des Sozialen	93
3.9	Zur Kontroverse um sozialpädagogisches Können und dessen Einbettung in eine (Professionalisierungs-)Theorie Sozialer Arbeit	98
3.10	Zur Kritik der Dienstleistungsorientierung Sozialer Arbeit.....	102
3.11	Zur Kontroverse um eine zukünftige Profilierung Sozialer Arbeit	104
4.	Systemtheoretische und system(ist)ische Ansätze.....	107
4.1	Systemtheoretische Grundlagen	107
4.2	Zum evolutionären Selbstverständnis der Luhmannschen Systemtheorie	108
4.3	Zur Theorie autopoietischer Systeme – die Maturana/Luhmann-Kontroverse	110
4.4	Grundüberlegungen einer systemtheoretischen Erziehungswissenschaft.....	112
4.5	Zur Theorie funktionaler Teilsysteme	114
4.6	Inklusion/Exklusion.....	114
4.7	Gesellschaftlicher Wandel des Helfens	115
4.8	Die Bezugsproblematik Sozialer Arbeit in systemtheoretischer Sicht: Zur Kontroverse ob Soziale Arbeit Teil eines eigenen autonomen Funktionssystems sozialer Hilfe ist	118
4.9	Zum Selbst- und Wissenschaftsverständnis systemtheoretischer Analysen Sozialer Arbeit.....	121
4.10	Zur Spezifik der Hilfskommunikation auf der Ebene von Interaktionssystemen	122
4.11	Zur Problematik organisierter Hilfe	122

4.12	Hilfe auf gesellschaftlicher Ebene: Hilfe als operational geschlossenes eigenes Funktionssystem.....	123
4.13	Zur Kontroverse um den binären Code des Hilfesystems	124
4.14	Analytische Bedeutung der systemtheoretischen Unterscheidung zwischen helfenden Interaktionssystemen, Hilfsorganisationen und einem Funktionssystem sozialer Hilfe ...	127
4.15	Zur Differenz zwischen Ansätzen zu einer Systemtheorie Sozialer Arbeit und system(ist)ischen Konzepten Sozialer Arbeit.....	130
4.16	Das system(ist)ische Paradigma Sozialer Arbeit.....	131
4.17	Kritik der system(ist)ischen Konzepte Sozialer Arbeit	134
4.18	Kritik der Ansätze zu einer Systemtheorie Sozialer Arbeit.....	137
4.19	Cremer-Schäfers und Steinerts Analyse sozialer Ausschließung als Kritik an der Systemtheorie Sozialer Arbeit	140
5.	Diskursanalytische Ansätze	143
5.1	Zwei Grundrichtungen der Theoriebildung	143
5.2	Das Diskursmodell von Jürgen Habermas.....	143
5.3	Die Bedeutung des Habermasschen Diskursmodells für die Soziale Arbeit: Helmut Richters Pädagogik des Sozialen und seine Kommunalpädagogik	145
5.4	Der (post-)strukturalistische Diskursbegriff.....	151
5.5	Grundzüge strukturaler Erziehungswissenschaft von Dieter Lenzen	153
5.6	Michel Foucaults Diskursbegriff.....	154
5.7	Zur Bedeutung der Studien zu einer Gouvernementalität für die Theorie sozialer Arbeit: Fabian Kessls Gouvernementalität Sozialer Arbeit	168
5.8	Nancy Frasers Theorie des juristisch-administrativ-therapeutischen Staatsapparates	175
5.9	Michael Winklers Begriff des sozialpädagogischen Diskurses	180
5.10	Winklers Topologie des sozialen Sektors.....	182
5.11	Winklers diskurstheoretische Historiographie der Sozialpädagogik	185
5.12	Winklers Sicht des Verhältnisses zwischen Theorie, Diskurs und Realität	188
5.13	Winklers Sicht der Gestalt und Bestätigung einer Theorie der Sozialpädagogik	191

5.14	Kritik an den an Habermas Diskursbegriff orientierten Ansätzen	197
5.15	Kritik an den an Foucaults Diskursbegriff orientierten Ansätzen	199
5.16	Kritik an Winklers Ansatz	203
6.	Psychoanalytische Sozialarbeit.....	205
6.1	Zur Geschichte des Verhältnisses von Psychoanalyse und Sozialer Arbeit.....	205
6.2	Die Bedeutung des Unbewussten	210
6.3	Die Bedeutung der Übertragungs-, Gegenübertragungsreaktionen bzw. Übertragungsidentifizierungen.....	214
6.4	Die Bedeutung der Dynamik von Trauma, Wiederholungszwang und Projektiver Identifizierung für die Psychoanalytische Sozialarbeit.....	218
6.5	Die Bedeutung psychosozialer Abwehr für die Psychoanalytische Sozialarbeit.....	220
6.6	Zur Diskussion um die wissenschaftstheoretische Standortbestimmung von Psychoanalyse und Sozialer Arbeit	222
6.7	Zur Kritik der Konzeption des Unbewussten in der psychoanalytischen Orthodoxie.....	225
6.8	Zur Kritik der monadischen Sichtweise des Ichs	227
6.9	Zur Kritik des szenischen Verstehens	230
7.	Kristallisationspunkte professioneller und disziplinärer Theoriebildung.....	233
7.1	Wissenschaftscharakter	233
7.2	Gegenstand	243
7.3	Theorie/Praxis-Verhältnis.....	255
7.4	Gesellschaftliche und soziale Voraussetzungen	261
7.5	AdressatInnen.....	275
7.6	Institutionen.....	281
7.7	Professionalität	288
7.8	Ethik	299
8.	Literatur.....	309